



HRSG.: KONRAD BERGMEISTER, FRANK FINGERLOOS, JOHANN-DIETRICH WÖRNER

Beton-Kalender 2013
Schwerpunkte: Lebensdauer und Instandsetzung, Brandschutz
 Teile 1 und 2

2012.
 1012 S. 663 Abb.
 188 Tab. Gb.
 € 169,-*
 Fortsetzungspreis: € 149,-*
 ISBN: 978-3-433-03000-4

■ Bauwerke dauerhaft und wirtschaftlich planen heißt heute, für die geplante Lebensdauer neben der Standsicherheit auch die Gebrauchstauglichkeit unter Berücksichtigung zeitabhängiger Einflüsse und Materialeigenschaften eines Tragwerkes nachzuweisen. Außerdem: Brandschutz.

TEIL 1

- Sicherheit, Risikoakzeptanz, Nutzungs-, Lebensdauer und das richtige Maß
- Lebensdauerorientierter Entwurf, Konstruktion, Nachrechnung
- Lebensdauer von Stahlbetonbauteilen – Empfehlungen für eine modifizierte deskriptive Bemessung
- Instandsetzung von Betontragwerken
- Geklebte Verstärkung mit CFK-Lamellen und Stahllaschen
- Die Nachrechnung von bestehenden Straßenbrücken aus Beton

TEIL 2

- Konstruktiver Brandschutz nach den Eurocodes
- Sicherheit und Brandschutz in Tunneln
- Ultrahochfester Beton
- Holz-Beton-Verbund
- Normen und Regelwerke

Ernst & Sohn
 Verlag für Architektur und technische Wissenschaften GmbH & Co. KG
 Kundenservice: Wiley-VCH
 Boschstraße 12
 D-69469 Weinheim
 Tel. +49 (0)6201 606-400
 Fax +49 (0)6201 606-184
 service@wiley-vch.de

Online-Bestellung: www.ernst-und-sohn.de

Ernst & Sohn
 A Wiley Company

* Der €-Preis gilt ausschließlich für Deutschland, inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten, Irrtum und Änderungen vorbehalten. 0251200006_dp

Kellerdicht-System schützt vor künftigen Starkniederschlägen

Das Umweltbundesamt prognostiziert für dieses Jahrhundert eine starke Zunahme extremer Niederschläge. Bauherren müssen daher vorsorgen und ihr Haus gegen aufstauendes Sickerwasser und den Lastfall Drückendes Wasser schützen. Zumal immer mehr Kommunen eine Versickerung des Regenwassers auf dem eigenen Grundstück verlangen.

Eine Lösung bietet hier das ABG®-Kellerdicht-System, das als eine atmungsaktive Wannenlösung nach DIN 18195, Teil 6, besten Schutz gegen von außen drückendes Wasser garantiert.

Deutschland muss schon ab dem Jahr 2040 ganzjährig mit einer starken Zunahme extremer Niederschläge rechnen, so das Ergebnis eines gemeinsamen Forschungsprojekts des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), des Technischen Hilfswerks (THW), des Umweltbundesamtes (UBA) sowie des Deutschen Wetterdienstes (DWD). Demnach werden in den Monaten Dezember, Januar und Februar bis zum Jahr 2100 in weiten Teilen Deutschlands mehr Starkniederschläge erwartet. In küstennahen Gebieten könne sich die Anzahl extremer Niederschläge – verglichen mit dem Zeitraum 1960 bis 2000 – sogar verdoppeln.

Als Konsequenz empfiehlt Jochen Flasbarth, Präsident des UBA, Städten eine dezentrale Regenwasserversickerung. „Dezentrale Regenwasserversickerung wird von vielen Kommunen so interpretiert, dass man Wasser auf dem eigenen Grundstück versickern lassen soll“, erklärt Dipl.-Ing. Kolja Winkler, Geschäftsführer der Abdichtungen Boden- und Gewässerschutz GmbH (ABG). Dies ist Winklers Meinung nach ökologisch durchaus sinnvoll, nur müssen sich Grundstücksbesitzer nach den Konsequenzen fragen. Winkler kennt die Antworten aus der Praxis: „Das Wasser wird sich bis Gelände Oberkante aufstauen. Die Bodenschichten können nach Starkregenereignissen nicht genug Wasser aufnehmen und abführen. Zudem sind Regenwasserleitungen nicht für extremen Startregen dimensioniert. Dies ist zunächst kein Planungsfehler der Städte, vielmehr wird dies bei Neubaugebieten von vornherein in Kauf gekommen, um Kosten zu sparen.“ Um dem Risiko bei Neubauten vorzubeugen, empfiehlt Winkler ein Kellerabdichtungssystem, das bis zum Lastfall Drückendes Wasser ausgelegt ist, eine atmungsaktive Wannenlösung bietet und nicht auf lediglich wasserundurchlässigen Beton oder Bitumen setzt.



Die ABG®-Dichtungsbahn wird im Sohlen- und Schalungsbereich verlegt

[Foto: ABG]

Seine Firma ABG hat zusammen mit der Bau Beratung Boldt & Partner eine Lösung entwickelt: das ABG®-Kellerdicht-System. Es stellt mit seiner Kombination aus Dichtungsbahn und Atmungsfixbahn eine atmungsaktive Wannenslösung nach DIN 18195, Teil 6, dar und bietet besten Schutz gegen von außen drückendes Wasser, egal ob durch aufstauendes Sickerwasser oder hohe Grundwasserstände. Das Kellerdicht-System des Herstellers ist schnell installiert, da nur zwei Arbeitsschritte nötig sind: die Abdichtung der Sohle und die Abdichtung der Wände. Im Gegensatz zum wasserundurchlässigen WU-Beton ist das Kellerdicht-System wasserdicht. Das System ist dauerhaft und beständig, weil die Abdichtungsbahn gegen Alterungsprozesse, UV-Einstrahlung und gegen aggressive

Wässer ebenso resistent ist, wie gegen starke mechanische Einflüsse. Ein ABG-Keller ist atmungsaktiv und bietet laut Hersteller volles Wohnraumklima. Er ist zudem besonders kostengünstig, weil Zusatzmaßnahmen wie Drainage, Bodentausch und weitere Abdichtungsmaßnahmen für die Dichtheit des Kellerdicht-Systems nicht erforderlich sind.

Weitere Informationen:

ABG® Abdichtungen Boden- und Gewässerschutz GmbH,
Ochsenwerder Landscheideweg 36,
21037 Hamburg,
Tel. +49 (0)40 - 737 14 1-0,
Fax +49 (0)40 - 737 14 1-11,
kellerinfo@abg.eu,
www.diekellerabdichtung.de

Geokunststoffe schützen

Ob Flachdach oder Deponie, Grundmauer oder Regenrückhaltebecken, Schwimmteich oder Tanklager – alle erdberührten Bauteile, die mit Geokunststoffen abgedichtet werden, müssen zuverlässig und dauerhaft dicht sein. Dabei ist neben der Auswahl des richtigen Materials die Qualität des ausführenden Fachbetriebes von entscheidender Bedeutung.

Die Sorgfalt und Kompetenz des Verarbeiters vor Ort gewährleisten, dass Grundmauern sicher und dauerhaft vor drückendem Wasser geschützt sind. Seine Leistung stellt sicher, dass umweltgefährdende Stoffe nicht ins Grundwasser gelangen, dass Keller trocken bleiben und Gründächer vor einer Durchwurzelung langfristig geschützt sind.

Geokunststoffe und technische Textilien sind heute in fast allen Lebensbereichen zu finden. Sie werden in der Regel so eingesetzt oder verbaut, dass sie nicht mehr zu sehen sind. In der Autoindustrie, in der Bekleidungs- und Verpackungsindustrie, im Hoch- und vor allem im Tiefbau sind sie unverzichtbar. Beim Einsatz von Geokunststoffen ist die Qualität der Verarbeitung entscheidend.

Gerade in größeren Dimensionen wie im Deponie- und Altlastenbereich, im Grundwasserschutz, im Erd- und Wasserbau sowie im Korrosionsschutz von Be-

tonbauwerken kommt es auf die Kompetenz und Qualifizierung des Verarbeiters an. Da das beste Material immer nur so gut ist, wie es der Fachmann vor Ort verarbeitet, sollten die gleichen strengen und überprüfbaren Kriterien, die die Produktqualität garantieren, auch für die Verarbeitung und Anwendung gelten.

Damit Geokunststoffe und verwandte Materialien regelgerecht und qualifiziert verarbeitet werden, hat die Arbeitsgemeinschaft Abdichtungssysteme einheitliche Qualitätsanforderungen an den Einbau von Abdichtungssystemen formuliert. Im AGAS e.V., einer überwachten Gütegemeinschaft zertifizierter Installationsfachbetriebe für Anwendungen im Deponiebau, Wasserbau und Korrosionsschutz mit Sitz in Berlin, haben sich 14 Verarbeitungsunternehmen und Hersteller zusammen geschlossen, um Planern, Bauherren und ausschreibenden Stellen ein Höchstmaß an Verarbeitungsqualität zu gewährleisten.

Weitere Informationen:

AGAS e.V. Arbeitsgemeinschaft Abdichtungssysteme e.V.,
Bayreuther Straße 36,
10789 Berlin,
Tel. +49 (0)30 - 21 01 98 11,
Fax. +49 (0)30 - 21 01 98 12,
info@agasev.de,
www.agasev.de

ALLES DICHT!



Behälter-Abdichtung mit System

Wir setzen neue Standards!

Das Beschichtungssystem **GEPOTECH®-11/22** bietet eine hochwertige und wirtschaftliche Art von Beschichtungsmaßnahmen mit allgemeinen bauaufsichtlichen **Zulassungen des DIBt**.
Für den Abwasserbereich:
Z-42.3-422.
Für den LAU-Anlagenbereich:
Z-59.12-357

- Eine kontrollierte und maschinelle Verarbeitung sichert den Stand der Produktqualität vor Ort.
- Sofort nach der Applikation nutzbar
 - Wirksamer Dauerschutz
 - Chemisch hohe Beständigkeit
 - Geringer Abrieb
(0,03 mm-Darmstädter Kiprinne)
 - Bis 2,0 mm Rissüberbrückung



SCHOMBURG ICS GmbH
Aquaflinstraße 2-8 · D-32760 Detmold
Telefon +49-5231/953-02
info@schomburg-ics.de

www.schomburg-ics.de